



SDA-Bulletin

Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates vom 12. Dezember 2022 (Vormittag)

Der Kantonsrat hat Beat Huber, Altkantonsrat der SVP, für den zurückgetretenen Ernst Schibli in den Verwaltungsrat der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) gewählt ([KR-Nr. 361/2022](#)).

Der Kantonsrat hat in der Schlussabstimmung mit 164 zu 0 Stimmen entschieden, dass die rechtlichen Bestimmungen zur Ombudsperson, zur Leiterin oder zum Leiter der Finanzkontrolle und zur oder zum Beauftragten für den Datenschutz angeglichen werden sollen ([KR-Nr. 224/2022](#)).

Der Kantonsrat hat in der Schlussabstimmung mit 173 zu 0 Stimmen dem neuen Wassergesetz zugestimmt ([5596](#)). Neu ist gegenüber der im Jahr 2019 an der Urne gescheiterten Vorlage vor allem ein explizites Privatisierungsverbot der Wasserversorgung.

Der Kantonsrat hat den Staatsbeitrag an die Elektrifizierung der Buslinien 69 und 80 in der Stadt Zürich genehmigt ([5862](#)). Die Beiträge in der Höhe von maximal 12,9 Millionen Franken für die Linie 69 und 30,6 Millionen Franken für die Linie 80 unterstanden der Ausgabenbremse. Das nötige Quorum von 91 Stimmen wurde in beiden Fällen mit 163 Stimmen locker erreicht.

Der Kantonsrat hat die langfristige, strategische Immobilienplanung LSI 2022 des Kantons mit 174 zu 0 Stimmen genehmigt ([5855](#)).

Der Kantonsrat hat mit der Beratung des Budgets 2023 begonnen ([5856](#)).

Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates vom 12. Dezember 2022 (Nachmittag)

Der Kantonsrat hat die Beratung des Budgets 2023 fortgesetzt ([5856](#)). Die Debatte wird am Dienstagnachmittag fortgesetzt.

(sda/nic.)